

Rückblick hfg ulm – Produktgestaltung

Verena Herzog-Loibl



1. Warum ich an die HfG und an die Abteilung Produktgestaltung ging:

Als Bildhauerin interessierten mich die industriell hergestellten Formen und deren Sinnhaftigkeit.

2. Wie ich die HfG erlebt habe:

Sehr anregend, international geprägt

3. Welche Dozenten, Themen, Veranstaltungen für mich wichtig waren:

Gugelot, Maldonado, Zeischegg und die Werkstätten

4. Welche Studienarbeiten für mich wichtig waren:

Grundlehre, Tankzapfhahn, Rüttelplatte und theoretische Diplomarbeit: »Gemeinsamkeiten Architekt und Designer, kritischer Vergleich der Situation zweier Berufe«

5. Prägungen, die ich mitgenommen habe:

Konsequentes Recherchieren und Planen von Produktentwicklung und das Arbeiten im Team mit gegenseitigen Anregungen

6. Berufsweg nach der HfG:

Siehe Lebenslauf

7. Wie beurteile ich die HfG und die Abteilung Produktgestaltung im Rückblick?

Es hätte keine bessere Ausbildung geben können.

Lebenslauf

1943 geboren in Würzburg

bis 1959 Gymnasium in München

1959–1963 Lehre als Holzbildhauer, Schreiner und Faßmaler

– Gesellenprüfung in München

1963–1965 Studium der Produktgestaltung an der HfG Ulm

– Mehrere Veröffentlichungen von Studienarbeiten

– Praktika bei P.C. von Seidlein, Architekt in München
– Mitarbeit an Labormöbeln und Fassadensystem
1965–1967 Freie Mitarbeit bei Raymond Loewy CEI in Paris

– Produktentwicklungen und Erscheinungsbild für BP
– Freie Mitarbeit bei Gerard Ifert in Paris
– Messe- und Ausstellungsdesign, Produktdesign
– Vertiefung Fotografie

1967–1968 Freie Mitarbeit in der Entwicklungsgruppe von Walter Zeischegg an der HfG Ulm

– Büroprodukte für Helit, Polyederbaukasten für Braun AG

– Theoretische und praktische Diplomarbeit. Abschluß 1969

1968 Heirat mit Thomas Herzog, Architekt

1969–1971 Gründung der MÖBELMOBIL Systemdesign GmbH mit Frank Burger

– Gestaltung von Messe- und Ausstellungsräumen

1971–1972 Aufenthalt in Rom

– Mitarbeit an einem Fachbuch über pneumatische Konstruktionen

1972 Geburt des Sohnes Cassian

1973–1974 Zusammenarbeit mit Thomas Herzog an Systementwicklungen

1974–1980 Aufenthalt in Kassel

– Restaurierung eines Gründerzeithauses

1975 Geburt der Tochter Lavinia

1980 Umzug nach München

seither: Bürogemeinschaft mit Thomas Herzog

– Mitarbeit an Produktentwicklungen und architektonischen Prototypen, Fassadensystemen, Treppen, Möbeln, Innenausbau

– diverse Auszeichnungen, Ausstellungen, Veröffentlichungen

– Mitarbeit an Buch- und Filmprojekten